

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen AG 1
Telefon 056 • 619 91 11
Fax 056 • 619 91 80
Internet www.wohlen.ch

Einwohnerrat

5610 Wohlen

Wohlen, 1. Mai 2006

Bericht und Antrag 11006

Antrag für eine zusätzliche Stelle im Sozialdienst (100 %, Sozialarbeiter/in)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Ausgangslage

Seit 2001 steigt die Zahl der Sozialhilfebezüger kontinuierlich, parallel dazu auch der Nettoaufwand. Zugenommen hat auch der Aufwand für die sogenannte immaterielle Hilfe, d. h. Beratung von Familien, Eltern und Jugendlichen.

Mit der Einführung des neuen Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes per 1. Januar 2003 sind zudem neue Aufgaben an die Gemeinden übertragen worden (Elternschaftsbeihilfe, Abklärung von Verwandtenunterstützung bei Ausländern, Abklärung und Geltendmachung der Rückerstattungen von Sozialhilfe usw.)

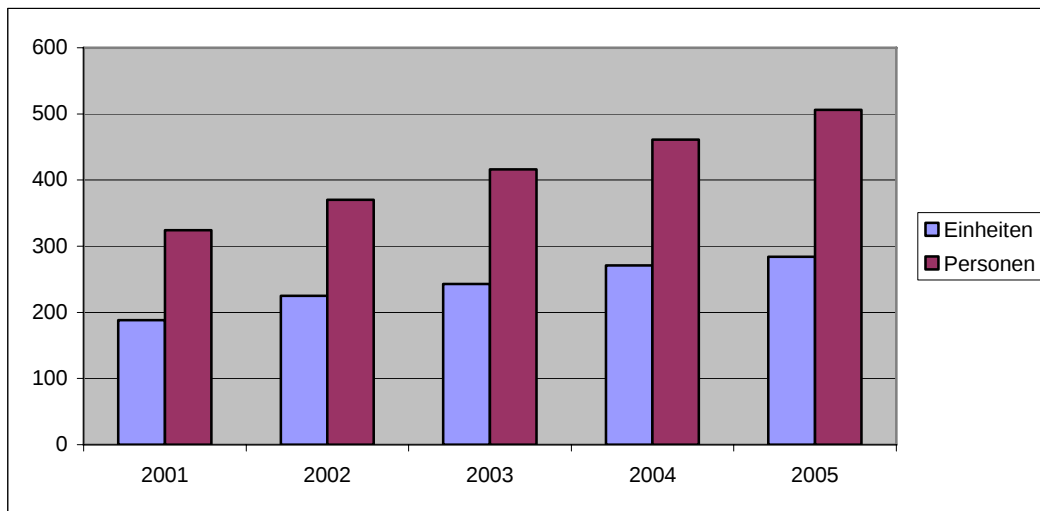
Seit Oktober 2000 werden die anfallenden Aufgaben, abgesehen von einer Pensumserhöhung per 1. März 2003 um 20 %, mit unverändertem Personalbestand bewältigt.

Im Bericht und Antrag 8120 an den Einwohnerrat vom 29. Januar 1997 wurden mit der personellen Aufstockung folgende Verbesserungen gewünscht:

- Jeder Klient muss von einem Mitarbeiter betreut werden
- Es müssen vermehrt Abmachungen mit den Klienten getroffen und auch kontrolliert werden (Verhinderung von Missbrauch)
- Das Sozialamt muss sich für den Einsatz von Ausgesteuerten in Beschäftigungsprojekten engagieren
- Die Verwandtenunterstützung muss konsequent abgeklärt und eingefordert werden (notfalls auch gerichtlich)
- Der Chef des Sozialdienstes muss von der Tagesroutine entlastet werden, damit Zeit bleibt für organisatorische und strategische Massnahmen

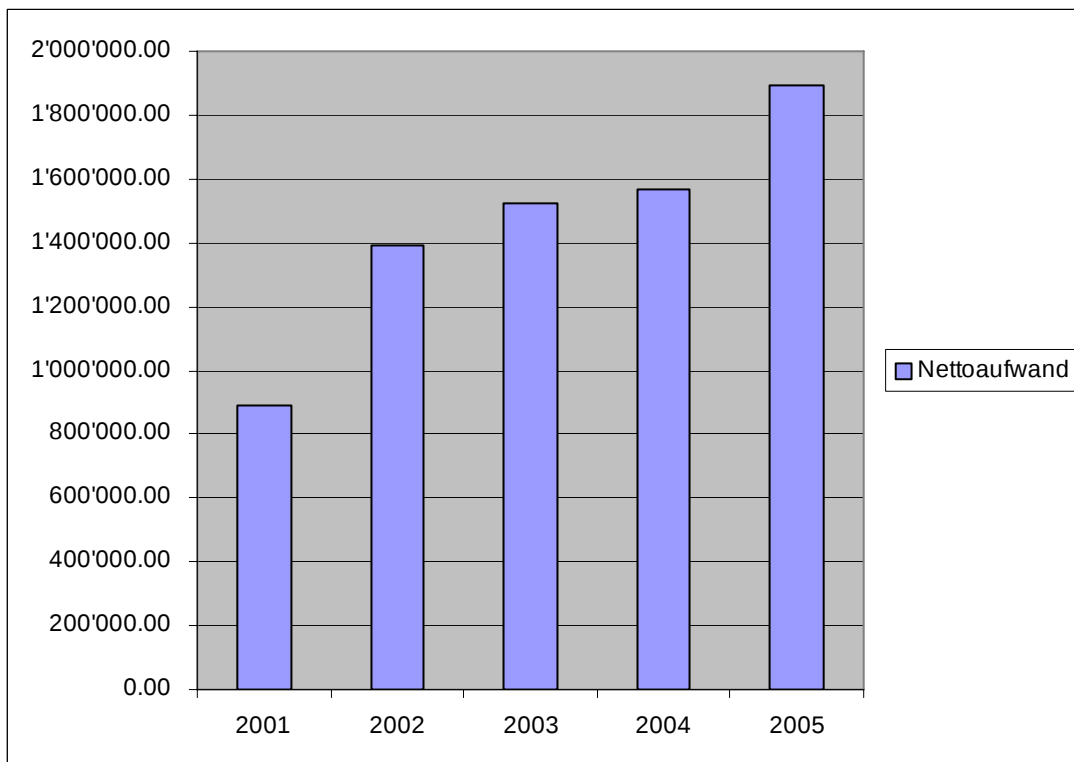
Diese Punkte sind in den letzten 2 Jahre wieder aktuell geworden.

Entwicklung der Fallzahlen (materielle Hilfe) 2001 - 2005



Im Vergleich zum Jahr 2001 hat sich die Zahl der pro Kalenderjahr bearbeiteten Fälle (Einheiten) von 188 auf 284 erhöht, was einer Zunahme um 51 % entspricht. Als Fall oder Einheit wird in der Regel ein Mehrpersonenhaushalt bezeichnet. Die Zahl der unterstützten Personen stieg in der gleichen Periode von 324 auf 506 oder um 56 %.

Entwicklung Nettoaufwand (materielle Hilfe) 2001 - 2005



Der Nettoaufwand stieg von Fr. 889'699 im Jahr 2001 auf Fr. 1'892'081 im Jahr 2005, was einer Zunahme von insgesamt 113 % entspricht. Der Nettoaufwand entspricht der ausbezahlten Sozialhilfe (Konti 581.366.01, 581.366.02, 581.366.04) reduziert um die Einnahmen, die an den Sozialdienst abgetreten wurden (Arbeitslosentaggelder, Renten, Rückerstattungen der Krankenkassen usw.) sowie Rückzahlungen von Sozialhilfe und Verwandtenunterstützung (Konti 581.436.01, 581.436.02, 581.436.04).

Alimentenbevorschussung / Alimenteninkasso

Während im Jahr 2000 noch in 40 Fällen Alimente bevorschusst werden mussten, sind es heute bereits 62 Fälle. Dazu kommen rund 12 Inkassofälle.

Elternschaftsbeihilfe

Im Jahr 2005 wurde in 19 Fällen Elternschaftsbeihilfe ausgerichtet.

Erwägungen

Die Fallzahlen, insbesondere die Zunahme von über 50 % seit dem Jahr 2001, sprechen eine deutliche Sprache. Ein Ausbau des Sozialdienstes ist dringend notwendig, nur so kann eine für beide Seiten (Klienten und Gemeinde) befriedigende Qualität aufrecht erhalten werden. Die vom Gemeinderat als Sozialbehörde eingesetzte Sozialkommission unterstützt den geplanten Stellenausbau einstimmig.

Finanzielles

Für die beantragte 100 %-Stelle muss mit jährlich wiederkehrenden Personalkosten von rund Fr. 100'000.00 inkl. Personalnebenkosten gerechnet werden.

Antrag

Der Gemeinderat stellt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, folgenden Antrag:

Bewilligung einer zusätzlichen Stelle für eine/n Sozialarbeiter/in mit den jährlich wiederkehrenden Personalkosten.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen

Walter Dubler, Gemeindeammann

Peter Hartmann, Gemeindeschreiber

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Presse